

Grußwort des Oberbürgermeisters der Lutherstadt Wittenberg Herrn Torsten Zugehör



Foto: Kirsch

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Gäste,

es ist mir eine große Freude, Sie zur 32. Landesverbandsschau des Landesverbandes der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V. in Griebö, einem Ortsteil der Lutherstadt Wittenberg, willkommen heißen zu dürfen.

Die organisierte Rassekaninchenzucht in Deutschland blickt auf eine lange Geschichte zurück und hat seinen Ursprung in den heutigen Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt. Der erste Kaninchenzuchtverein wurde am 12. April 1880 in Chemnitz gegründet sowie im März 1890 der „Allgemeine Kaninchenzuchtverein Osterfeld und Umgebung“ auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalts.

Mit der Gründung des Deutschen Preisrichterverbandes für Kaninchen am 1. August 1921 erfolgte die organisierte Ausstellung und Bewertung von Rassekaninchen. Die Kaninchenzucht erfreute sich damals großer Beliebtheit, da die Versorgung der Bevölkerung mit Kaninchenfleisch im Vordergrund stand. Heutzutage hat sich das Bild gewandelt und die Rassekaninchenzucht dient hauptsächlich als Freizeitbeschäftigung sowie der Erhaltung alter Haustierrassen.

Die ehrenamtliche Züchterarbeit muss sich aktuell vielen Herausforderungen stellen. Die voranschreitende Überalterung der Vereine hat zur Folge, dass Wissen über die Kaninchenzucht verloren geht. Im Landesverband Sachsen-Anhalt sind gegenwärtig 1.699 Mitglieder, davon 153 Jugendliche, in 16 Kreisverbänden und 173 Vereinen organisiert.

Weiterhin bekommen die Züchterinnen und Züchter die Auswirkungen der globalen Veränderungen, des zunehmenden Klimawandels sowie den Auswirkungen des Ukraine-Krieges zu spüren. So haben zum Beispiel die steigenden Preise für Kaninchenfutter zur Reduzierung von Alttierbeständen geführt - aktuell stehen 80 Kaninchen auf der roten Liste der gefährdeten Haustierrassen. Als Folge dessen wird die Zucht von Wirtschaftsrassen aufgegeben und stattdessen kleinere Rassen mit ähnlicher Farbgebung gezüchtet. Ein weiteres Problem stellen fehlende Möglichkeiten zur Ausrichtung von Kaninchenausstellungen sowie steigende Miet- und Nebenkosten der Räumlichkeiten dar.

Umso mehr freut es mich, dass trotz der aktuellen Herausforderungen für die 32. Landesverbandsschau in Griebö 1.385 Kaninchen und 20 Exponate der Handarbeits- und Kreativgruppen gemeldet wurden. Somit konnte das Meldeergebnis des vergangenen Jahres sogar leicht verbessert werden.

Ich bin überzeugt, dass die Landesverbandsschau nicht nur eine Gelegenheit zum fachlichen Austausch bietet, sondern auch dazu beiträgt, den Landesverband der Kaninchenzüchter in Sachsen-Anhalt weiter zu stärken und zu vernetzen. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Gästen eine inspirierende und erfolgreiche Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Zugehör

Oberbürgermeister Lutherstadt Wittenberg